

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Radwegenetz, Altstadt-Wieblingen -
Erweiterung der Ausführungsgenehmigung
- Überplanmäßige Mittelbereitstellung von
831.000 €**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juli 2012

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Wieblingen	14.06.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Bauausschuss	03.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	11.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	25.07.2012	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Wieblingen, der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat erweitert die am 26.05.2011 erteilte Ausführungsgenehmigung zum Bau des Radweges Altstadt-Wieblingen von bisher 500.000 € um 860.000 € auf 1.360.000 € für die Erneuerung der Fahrbahnschicht der Mannheimer Straße in ganzer Breite und genehmigt bei der Projektnummer 8.66110911 überplanmäßige Mittel von 831.100 €. Die Deckung erfolgt in Höhe von 371.100 € durch nicht verbrauchte Unterhaltungsmittel aus dem Sonderprogramm 2011 zur Behebung von winterbedingten Straßenschäden, die in das Haushaltsjahr 2012 übertragen werden sowie durch Minderausgaben in Höhe von 460.000 € bei der Projektnummer 8.66111116 (Erneuerung Altstadtstraßen).

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Inhaltlicher Antrag der Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd vom 03.07.2012 (Tischvorlage in der Sitzung des Bauausschusses vom 03.07.2012)

Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen vom 14.06.2012

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4

Sitzung des Bauausschusses vom 03.07.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 03.07.2012

4 Radwegenetz, Altstadt-Wieblingen - Erweiterung der Ausführungsgenehmigung - Überplanmäßige Mittelbereitstellung von 831.000 € Beschlussvorlage 0215/2012/BV

Herr Weber, Leiter des Tiefbauamtes, berichtet über den Sachstand, erläutert, warum die Erweiterung der Ausführungsgenehmigung notwendig ist und geht insbesondere auf die Kostenentwicklung ein.

Es melden sich zu Wort:

Stadträtin Spinnler, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Wetzel, Stadtrat Jakob

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Die Verkehrssituation habe sich durch die Umgehungsstraße entschärft. Zukünftig werde sich an der aktuellen Verkehrssituation nichts ändern. Jeden Winter brä-chen die geflickten Stellen wieder auf. Eine Erneuerung der Fahrbahn sei somit unumgänglich.
- Die Straßen in der Weststadt seien teilweise in einem noch schlechteren Zustand.
- Der Zustand des Straßenbelags sei nicht so schlecht und nicht schlechter als die Dossenheimer Landstraße. Die Kosten für die Maßnahme seien zu hoch. Die durchzuführenden Arbeiten seien aus Kostengründen auf ein Minimum zu reduzieren.
- Langfristig gesehen sei es kostengünstiger, die Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahnschicht zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen, da dadurch die Kosten für die Ausbesserungsarbeiten wegfielen.
- Wie hoch ist die Auslastung der stadteigenen Maschinen, insbesondere die der Fräsmaschinen?

Herr Weber, Leiter des Tiefbauamtes, bestätigt, dass die Straßen in der Weststadt in einem schlechteren Zustand als die Mannheimer Straße seien. Eine Erneuerung der Fahrbahnschicht der Straßen in der Weststadt könne jedoch aufgrund der Beschaffenheit, nicht mittels Fräsen durchgeführt werden. Hier müsse erst ein kosten- und zeitintensiver Grundausbau durchgeführt werden. Man habe deshalb aus Wirtschaftlichkeitsüberlegungen die Straßen geprüft, bei denen mittels Fräsen und Neuaufbringen der Deckschicht eine Erneuerung kostengünstig möglich wäre und dadurch ein mittelfristiger Grundausbau entbehrlich würde. Die Auslastungsdaten der stadteigenen Fräsmaschinen werden vom Tiefbauamt ermittelt und im Arbeitsüberblick in der Sitzung des Bauausschusses am 11.09.2012 vorgestellt.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel ergänzt, dass es sich bei den Straßen in der Weststadt um Wohnstraßen handle und die Instandsetzung der Hauptverkehrsstraßen primär umzusetzen seien.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel stellt den **Antrag** der Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd vom 03.07.2012 (Anlage 01 zur Drucksache 0215/2012/BV) zur Abstimmung.

Die Erneuerung der Fahrbahnschicht der Mannheimer Straße in ganzer Breite wird nicht durchgeführt. Die schadhafte Fahrbahnschicht wird repariert und der verkehrssichere Zustand wiederhergestellt

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 03:10:00 Stimmen

Anschließend stellt Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Ja 10 Nein 03 Enthaltung 00

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.07.2012

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Ja 11 Nein 4 Enthaltung 0

Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2012

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.07.2012

- 20 Radwegenetz, Altstadt-Wieblingen – Erweiterung der Ausführungsgenehmigung - Überplanmäßige Mittelbereitstellung von 831.000 €**
Beschlussvorlage 0215/2012/BV

Stadtrat Holschuh bringt den **Antrag** der Fraktionsgemeinschaft Grüne/generation.hd (Anlage 01 zur Drucksache 0215/2012/BV) erneut ein:

Die Erneuerung der Fahrbahnschicht der Mannheimer Straße in ganzer Breite wird nicht durchgeführt. Die schadhafte Fahrbahnschicht wird repariert und der verkehrssichere Zustand wiederhergestellt.

Zur Begründung teilt Stadtrat Holschuh mit, dass damit erhebliche Summen eingespart werden könnten und die Mannheimer Straße im Vergleich zu anderen Straßen nicht so schlecht aussehe. Das Geld könnte in andere Straßen sinnvoller investiert werden.

Da es keinen weiteren Aussprachebedarf gibt, stellt Oberbürgermeister Dr. Würzner den **Antrag** der Fraktionsgemeinschaft Grüne/generation.hd zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 12 : 24 :2 Stimmen

Im Anschluss stellt Oberbürgermeister Dr. Würzner den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat erweitert die am 26.05.2011 erteilte Ausführungsgenehmigung zum Bau des Radweges Altstadt-Wieblingen von bisher 500.000 € um 860.000 € auf 1.360.000 € für die Erneuerung der Fahrbahnschicht der Mannheimer Straße in ganzer Breite und genehmigt bei der Projektnummer 8.66110911 überplanmäßige Mittel von 831.100 €. Die Deckung erfolgt in Höhe von 371.100 € durch nicht verbrauchte Unterhaltungsmittel aus dem Sonderprogramm 2011 zur Behebung von winterbedingten Straßenschäden, die in das Haushaltsjahr 2012 übertragen werden sowie durch Minderausgaben in Höhe von 460.000 € bei der Projektnummer 8.66111116 (Erneuerung Altstadtstraßen).

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: beschlossen
Ja 25 Nein 6 Enthaltung 6

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO1	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Förderung des Fahrradverkehrs durch Anlegen eines Schutzstreifens westlich der Mannheimer Straße.
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Erhöhung der Verkehrssicherheit.
MO6	+	Mehr Mobilität ohne motorisierten Verkehr. Begründung: Mit Umsetzung des stadteinwärts angelegten Schutzstreifens wird für den Radverkehr eine attraktivere Verbindung geschaffen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der Gemeinderat hat am 26.05.2011 die vorgestellte Variante 2 des Baus der Radverkehrsanlage Mannheimer Straße mit Gesamtkosten von 500.000 € genehmigt (siehe Drucksache 0080/2011/BV).

Die Fahrbahn der Mannheimer Straße befindet sich im Bereich zwischen Wehrsteg Wieblingen und Stadtteileingang Wieblingen teilweise in einem schlechten, nicht mehr verkehrssicheren Zustand. Es ist daher vorgesehen, mit den Radwegearbeiten auch die schadhafte Fahrbahnschicht der Mannheimer Straße auf einer Fläche von rund 9.500 Quadratmetern durch Fräsen abzutragen und danach die bituminöse Fahrbahn zu erneuern (Asphalt- und Binderschicht). Im Rahmen dieser Arbeiten sollen außerdem die notwendigen Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Signalanlage an der Ludwig-Guttman-Straße und Markierungsarbeiten im Bereich zwischen Ortsausgang Edingen und der Landesstraße L 637 durchgeführt werden.

Die Kosten der Maßnahme gestalten sich jetzt wie folgt:

1.	Baukosten	1.170.000 €	
2.	Baunebenkosten	128.000 €	
2.	Unvorhersehbares	62.000 €	
	Gesamtsumme		1.360.000 Euro

In diesen Gesamtkosten von 1.360.000 € sind bereits Baunebenkosten von rund 55.000 € enthalten, die in den Jahren 2010 und 2011 angefallen sind. Die ab 2012 benötigten Mittel belaufen sich somit auf 1.305.000 € (1.360.000 € minus 55.000 €).

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2012 bei der Projektnummer 8.66110911 kassenwirksame Mittel von 450.000 € und ein Haushaltsrest aus 2011 in Höhe von 23.900 € zur Verfügung (gesamt 473.900 €), sodass zur Durchführung der Maßnahme noch überplanmäßige Mittel von 831.100 € benötigt werden (1.305.000 € minus 473.900 €).

Der Gemeinderat wird daher gebeten, der Erweiterung der am 26.05.2011 erteilten Ausführungsgenehmigung in Höhe von 500.000 € um 860.000 € auf 1.360.000 € zuzustimmen und zur Durchführung der Maßnahme bei der Projektnummer 8.66110911 überplanmäßige Mittel von 831.100 € zu bewilligen. Die Deckung kann in Höhe von 371.100 € durch nicht verbrauchte Unterhaltungsmittel aus dem Sonderprogramm 2011 zur Behebung von winterbedingten Straßenschäden, die in das Haushaltsjahr 2012 übertragen werden sowie durch Minderausgaben in Höhe von 460.000 € bei der Projektnummer 8.66111116 (Erneuerung Altstadtstraßen) erfolgen.

Es ist vorgesehen, die Arbeiten von Ende November 2012 bis Mitte Juli 2013 auszuführen.

Für die Maßnahme wurde ein Zuschussantrag nach dem Entflechtungsgesetz und dem LGVFG gestellt. Hiernach werden Zuschüsse von 392.000 € erwartet.

gezeichnet

Bernd Stadel